

EKG bei Situs inversus

R. Blank

Dr. med. R. Blank
Medizinische Abteilung
Kantonales Spital
F.-Marolani Strasse 6
CH-9450 Altstätten

Eine 72jährige Patientin wird uns bei Vorliegen eines Malum perforans an der rechten Grosszehen regulär zur Therapie mit Iloprost zugewiesen.

Im klinischen Status fällt eine Abschwächung der Herztöne auf der linken Seite auf, das Thorax-Röntgenbild zeigt einen Situs inversus thoracalis. In der Abdomensonographie besteht eine seitenverkehrte Anlage der Abdominalorgane.

Das EKG weist eine überdrehte Rechtslage auf (QRS-Achse etwa 135° , P-Achse etwa 145°), in Ableitung I sind sowohl P- als auch T-Welle negativ. Pathologisch sind auch die Brustwandableitungen: es sind keine Q-Zacken vorhanden,

ein R-Zuwachs findet nicht statt und die QRS-Komplexe werden von Ableitung V1 bis V6 kleiner, ohne dass Anhaltspunkte für einen Infarkt vorliegen oder ein Rechtsschenkelblock vorhanden ist.

Kommentar

Um ein «normales» EKG zu erhalten, müssten die Brustwandableitungen spiegelbildlich auf den Thorax gesetzt werden und bei den Extremitätenableitungen das rote und gelbe Kabel vertauscht werden.

Abbildung 1

12-Kanal-EKG bei Situs inversus.

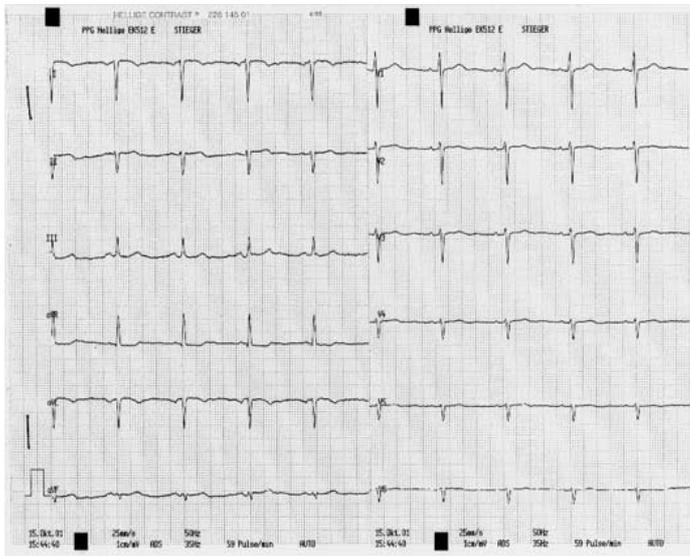


Abbildung 2

Thorax pa bei Situs inversus thoracalis.

